



PRAY

Herr aller Liebe, zeige mir meinen Nächsten.
 Wenn ich zur Türe hinausgehe, zeige mir meinen Nächsten.
 Wenn ich versucht bin, mich abzuwenden,
 zeige mir meinen Nächsten. Wenn ich den nicht kenne, der
 zu mir kommt, zeige mir, dass er mein Nächster ist.
 Mach mir die Augen auf! Zeige mir meinen Nächsten.
 Amen.



CONTEMPLATE

Einer liest die Bibelstelle laut vor.
 Kurze Stille.

Austausch: Was hat euch besonders angesprochen?



STUDY

1. DOCAT Text Satz für Satz reihum lesen. Anschließend liest eine Person den Text am Stück vor.
2. Drei Minuten Stille.
3. Jeder liest ein Wort oder einen Satz laut vor, der ihm/ihr besonders aufgefallen ist – ohne Kommentar.
4. Erklärt in der nächsten Runde kurz, warum ihr den Satz ausgewählt habt (z.B. Erinnerungen, Fragen, ...).



DISCUSS

Diskutiert auch eigene Fragen zu diesem Thema!

Treasure Book: Nimm dir fünf Minuten Zeit und schreibe auf, was du nicht mehr vergessen willst.



CHALLENGE

Unsere **CHALLENGES** sind nur Vorschläge, die ihr zusätzlich zu euren Studyguidetreffen machen könnt. Ihr könnt sie auch durch stärkere, passendere, originellere oder bessere ersetzen. Teilt sie uns einfach mit an feedback@youcat.org.

#DOCATChallenge: Teilt eure Erfahrung auf Facebook oder Instagram.



Mk 12, 29-31

Jesus antwortete: Das erste ist: Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit deinem ganzen Denken und mit deiner ganzen Kraft. Als zweites kommt hinzu: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Kein anderes Gebot ist größer als diese beiden.

16

Den Nächsten lieben, kann man das einüben?

Ja. Es ist sogar sehr wichtig. Liebe ist nicht nur ein Gefühl. Liebe ist auch eine Tugend, eine Kraft, die man trainieren kann. Mutiger, tapferer, gerechter, liebevoller werden, das ist eine echte Herausforderung für jeden Christen. Wir müssen uns darin schulen, die Welt aus dem Blickwinkel des Anderen zu betrachten. Menschen, denen man mit herzlichem Wohlwollen begegnet, fühlen sich als Person ernst genommen und können sich entfalten. Wenn man Liebe übt, wo es einfach ist, werden wir mit Gottes Hilfe immer besser in der Lage, auch dort zu lieben, wo es weh tut und wo wir nicht „zurückgeliebt“ werden. Das ist der Fall in der Sorge für die Ärmsten und noch mehr dort, wo wir auf eine neue Weise mit unseren Gegnern umgehen müssen: im Verzicht auf Rache, Vergeltung und Gewalt.

1. Wahre Liebe – was ist das überhaupt? Woran erkennt man sie? Und warum muss ich mich in der Fähigkeit zu lieben üben?
2. Warum ist Nächstenliebe so wichtig? Reicht es nicht aus, tolerant zu sein?
3. Mutter Teresa empfahl einmal „zu lieben bis es wehtut“. Was meinte sie wohl damit?
4. Was bedeutet es für dich, dort zu lieben, wo du nicht „zurückgeliebt“ wirst? Wo sind in deinem Alltag Gelegenheiten dazu?

Überlege in der kommenden Woche, was du freiwillig tun könntest, bevor jemand auf die Idee kommt, dich hierfür zu fragen.

Nimmst du diese Challenge an?

Ein neuer Lifestyle



PRAY

Herr aller Liebe, zeige mir meinen Nächsten.
 Wenn ich zur Türe hinausgehe, zeige mir meinen Nächsten.
 Wenn ich versucht bin, mich abzuwenden,
 zeige mir meinen Nächsten. Wenn ich den nicht kenne, der
 zu mir kommt, zeige mir, dass er mein Nächster ist.
 Mach mir die Augen auf! Zeige mir meinen Nächsten.
 Amen.



CONTEMPLATE

Einer liest die Bibelstelle laut vor.
 Kurze Stille.

Austausch: Was hat euch besonders angesprochen?



STUDY

1. DOCAT Text Satz für Satz reihum lesen. Anschließend liest eine Person den Text am Stück vor.
2. Drei Minuten Stille.
3. Jeder liest ein Wort oder einen Satz laut vor, der ihm/ihr besonders aufgefallen ist – ohne Kommentar.
4. Erklärt in der nächsten Runde kurz, warum ihr den Satz ausgewählt habt (z.B. Erinnerungen, Fragen, ...).



DISCUSS

Diskutiert auch eigene Fragen zu diesem Thema!

Treasure Book: Nimm dir fünf Minuten Zeit und schreibe auf, was du nicht mehr vergessen willst.



CHALLENGE

Unsere **CHALLENGES** sind nur Vorschläge, die ihr zusätzlich zu euren Studyguidetreffen machen könnt. Ihr könnt sie auch durch stärkere, passendere, originellere oder bessere ersetzen. Teilt sie uns einfach mit an feedback@youcat.org.

#DOCATChallenge: Teilt eure Erfahrung auf Facebook oder Instagram.



Mk 12, 29-31

Jesus antwortete: Das erste ist: Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit deinem ganzen Denken und mit deiner ganzen Kraft. Als zweites kommt hinzu: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Kein anderes Gebot ist größer als diese beiden.

16

Den Nächsten lieben, kann man das einüben?

Ja. Es ist sogar sehr wichtig. Liebe ist nicht nur ein Gefühl. Liebe ist auch eine Tugend, eine Kraft, die man trainieren kann. Mutiger, tapferer, gerechter, liebevoller werden, das ist eine echte Herausforderung für jeden Christen. Wir müssen uns darin schulen, die Welt aus dem Blickwinkel des Anderen zu betrachten. Menschen, denen man mit herzlichem Wohlwollen begegnet, fühlen sich als Person ernst genommen und können sich entfalten. Wenn man Liebe übt, wo es einfach ist, werden wir mit Gottes Hilfe immer besser in der Lage, auch dort zu lieben, wo es weh tut und wo wir nicht „zurückgeliebt“ werden. Das ist der Fall in der Sorge für die Ärmsten und noch mehr dort, wo wir auf eine neue Weise mit unseren Gegnern umgehen müssen: im Verzicht auf Rache, Vergeltung und Gewalt.

1. Wahre Liebe – was ist das überhaupt? Woran erkennt man sie? Und warum muss ich mich in der Fähigkeit zu lieben üben?
2. Warum ist Nächstenliebe so wichtig? Reicht es nicht aus, tolerant zu sein?
3. Mutter Teresa empfahl einmal „zu lieben bis es wehtut“. Was meinte sie wohl damit?
4. Was bedeutet es für dich, dort zu lieben, wo du nicht „zurückgeliebt“ wirst? Wo sind in deinem Alltag Gelegenheiten dazu?

Überlege in der kommenden Woche, was du freiwillig tun könntest, bevor jemand auf die Idee kommt, dich hierfür zu fragen.

Nimmst du diese Challenge an?